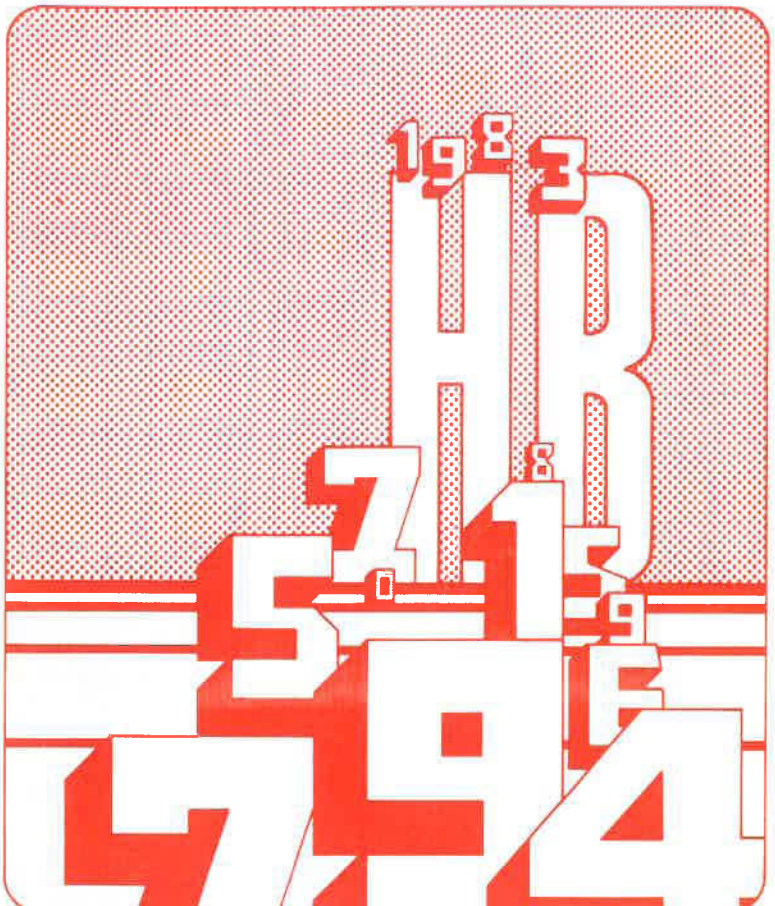




# ***Freie Hansestadt Bremen***

## **Bremen in Zahlen**

Ausgabe 1983



Die statistischen Informationen dieser Ausgabe beziehen sich im wesentlichen auf das Jahr 1982

#### Zeichenerklärung

- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigt
- . = Zahlenwert unbekannt
- ... = Zahlenangaben fallen später an
- = Zahlenwert ist genau null (nichts)
- x = Fragestellung nicht zutreffend/Nachweis nicht sinnvoll
- () = Wert mit beschränkter Aussagekraft
- / = Kein Nachweis, weil Ergebnis nicht ausreichend genau

Im allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Herausgegeben vom Statistischen Landesamt in Zusammenarbeit mit der Senatskanzlei Bremen

# I N H A L T

	Seite
<b>A. Ausgewählte historische Daten .....</b>	<b>2</b>
<b>B. Ergebnisse für das Land Bremen und für die Stadt Bremen</b>	
1. Geographisch-topographische Angaben .....	4
2. Wohnbevölkerung .....	5
3. Bevölkerungsbewegung .....	6
4. Wahlen im Lande Bremen .....	8
5. Gesundheitswesen .....	10
6. Bildungswesen .....	11
7. Kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen, Sport .....	13
8. Beschäftigte .....	17
9. Produzierendes Gewerbe .....	18
10. Landwirtschaft .....	20
11. Bautätigkeit, Wohnungswesen .....	21
12. Verkehr .....	22
<b>C. Ergebnisse für das Land Bremen</b>	
13. Einzelhandel — Gastgewerbe .....	23
14. Außenhandel bremischer Firmen .....	24
15. Erwerbstätigkeit (Ergebnisse des Mikrozensus) .....	26
16. Löhne und Gehälter .....	27
17. Sozialleistungen — Jugendhilfe .....	28
18. Rechtspflege .....	29
19. Geld u. Kredit, Finanzen u. Steuern .....	30
20. Bruttoinlandsprodukt .....	31
<b>D. Bremen im Länder- bzw. Städtevergleich</b>	
21. Land Bremen im Ländervergleich .....	32
22. Stadt Bremen im Städtevergleich .....	34
<b>E. Wichtige Anschriften .....</b>	<b>36</b>

## Ausgewählte historische Daten

- |           |   |
|-----------|---|
| 780       | Karl der Große schickt den angelsächsischen Priester Willehad in das Land an der Weser.   |
| 787       | Willehad wird Bischof mit Sitz in dem 782 zuerst erwähnten Bremen.  |
| 965       | Marktprivileg Kaiser Ottos I. für Erzbischof Adaldag. Den ansässigen Kaufleuten wird das gleiche Recht zugesichert wie den Handelsleuten in den königlichen Städten.                                  |
| 1043—1072 | Adalbert von Bremen. Die Stadt wird zum geistlichen Mittelpunkt des nordischen Raums. Eröffnung der Handelswege bis nach Finnland, Island und Grönland. Bremens Schiffe befahren die Küsten Englands. |
| 1303—1308 | Aufzeichnung des bremischen Stadtrechts.  |
| 1358      | Bremens Beitritt zur Hanse.   |
| 1404      | Errichtung des steinernen Rolands als Symbol der Stadtfreiheit (Höhe: 9,60 m).  |
| 1619—1622 | Bau des Vegesacker Hafens infolge der ab 1592 zunehmenden Versandung der Unterweser.  |
| 1623      | Oldenburg erhält das Privileg für den „Elsflether Zoll“, der die bremische Schifffahrt für Jahrhunderte hemmt.  |
| 1646      | Bremen als Reichsstadt anerkannt (Linzer Diplom).   |
| 1795      | Bremen führt im Handel der Hansestädte mit den Vereinigten Staaten.<br>(Beginn: 1783)   |
| 1806      | Bremen wird nach Auflösung des Deutschen Reiches als Freie Hansestadt ein souveräner Freistaat.   |
| 1827      | Die Gründung Bremerhavens durch den bremischen Bürgermeister Smidt sichert Bremen wieder den freien Zugang zur See. Handelsverträge mit den Vereinigten Staaten und Brasilien.                        |
| 1849      | Erste demokratische Verfassung Bremens<br>(wird aber 1854 durch eine reaktionäre Verfassung ersetzt).   |

- 1876 Gründung der Bremer Straßenbahn.
- 1888 Anschluß Bremens an das deutsche Zollgebiet. Eröffnung des Freihafens, des heutigen Europahafens.
- 1920 Anlage des Flughafens.  
Zweite demokratische Verfassung.
- 1928 Die Columbuskaje in Bremerhaven mit dem „Bahnhof am Meer“ wird in Betrieb genommen.
- 1939—1945 Zweiter Weltkrieg. Die Stadt Bremen wird durch 173 Luftangriffe zu 62 %, die Häfen zu 90 % zerstört.
- 1947 Die Landesverfassung der Freien Hansestadt Bremen wird verkündet.
- 1964 Gründungsbeschluß für die Universität.
- 1965 Bremen feiert Jubiläum „Bremen — ein Jahrtausend Schlüssel zur Welt“.
- 1968 Container-Terminal Bremen im Neustädter Hafen.
- 1969 Baubeginn für einen Containerhafen unmittelbar am Strom in Bremerhaven (Fertigstellung 1971).
- 1971 Beginn des Lehrbetriebs an der Universität.
- 1974 Die Erno Raumfahrttechnik baut das Weltraumlabor „Space Lab“.
- 1976 Houston (Texas, USA) wählt Bremen zur „Stadt des Jahres“.
- 1978 Gipfelkonferenz des Europäischen Rates. Grundsteinlegung zum „Europäischen Währungssystem“.
- 1979 Das Deutsche Polarforschungsinstitut wird in Bremerhaven eingerichtet.  
  
Wilhelm Kaisen, Bürgermeister und Präsident des Bremer Senats von 1945 bis 1965, starb im Alter von 92 Jahren am 19. Dezember 1979.
- 1981 Hochwasserkatastrophe am Hastedter Bulten. Die „neue Weser“ fließt durch Wiesen und das Kleingartengebiet an der Werderbrücke.

# 1. Geographisch-topographische Angaben

Geographische Koordinaten	Stadt Bremen (Am Markt)	8° 48' 30"	Länge östl. von Greenwich
		53° 04' 38"	nörtl. Breite
	Stadt Bremerhaven (Bgm.-Smidt- Gedächtnis-Kirche)	8° 34' 48"	Länge östl. von Greenwich
		53° 32' 45"	nörtl. Breite
Größte Längen- und Breitenerstreckung:	Stadt Bremen	38 km Länge	16 km Breite
	Stadt Bremerhaven	15 km Länge	8 km Breite
Länge der Grenzen:	Land Bremen	189,5 km	
	davon Stadt Bremen	136,5 km	
	Stadt Bremerhaven	53,0 km	
Länge der Weser in bremischem Gebiet:		52,7 km	
	davon Stadt Bremen	41,7 km	
	Stadt Bremerhaven	11,0 km	
Fläche	Land Bremen	40 423 ha	
	davon Stadt Bremen	32 672 ha	
	Stadt Bremerhaven	7 751 ha	
darunter Gebäude- und Freifläche	Land Bremen	11 558 ha	
	davon Stadt Bremen	9 447 ha	
	Stadt Bremerhaven	2 111 ha	
Erholungs- fläche	Land Bremen	2 274 ha	
	davon Stadt Bremen	1 995 ha	
	Stadt Bremerhaven	279 ha	
Landwirtschafts- fläche	Land Bremen	14 677 ha	
	davon Stadt Bremen	12 750 ha	
	Stadt Bremerhaven	1 927 ha	

## 2. Wohnbevölkerung

	Land Bremen		Stadt Bremen	
	1982	1981	1982	1981
<b>Wohnbevölkerung<sup>1)</sup></b>				
insgesamt . . . . .	685 388	691 366	547 619	553 261
<b>Alter in Jahren (in %)</b>				
unter 6 . . . . .	5,0	5,0	4,9	4,9
6 bis unter 15 . . . . .	9,7	10,4	9,6	10,2
15 bis unter 65 . . . . .	68,2	67,3	68,2	67,3
65 und mehr . . . . .	17,0	17,3	17,3	17,6
<b>Familienstand</b>				
männlich (Anzahl) . . . . .	322 650	325 947	254 916	258 334
ledig in % . . . . .	44,1	43,8	43,4	43,2
verheiratet in % . . . . .	48,6	49,2	49,3	49,9
verwitwet und geschieden in % . . . . .	7,3	7,0	7,3	6,9
weiblich (Anzahl) . . . . .	362 738	365 419	292 703	294 927
ledig in % . . . . .	33,9	33,7	34,1	34,0
verheiratet in % . . . . .	44,4	44,9	44,1	44,6
verwitwet und geschieden in % . . . . .	21,7	21,5	21,7	21,5
Ausländer insgesamt <sup>2)</sup> . . .	51 668	51 230	41 585	41 319

1) Stand 31.12.d.Js.— 2) Laut Auszählung des Ausländerzentralregisters vom 30.9.d.Js.

### 3. Bevölkerungsbewegung

	Land Bremen		Stadt Bremen	
	1982	1981	1982	1981
<b>Heirat, Scheidung</b>				
Eheschließungen				
Anzahl . . . . .	3 726	3 854	2 916	3 033
auf 1 000 Einwohner . . . .	5,4	5,6	5,3	5,5
Ehescheidungen				
Anzahl . . . . .	1 951	1 835	1 579	1 457
auf 1 000 Einwohner . . . .	2,8	2,6	2,9	2,6
<b>Geburt</b>				
Lebendgeborene				
Anzahl . . . . .	5 892	5 966	4 605	4 715
auf 1 000 Einwohner . . . .	8,6	8,6	8,4	8,5
dav. Deutsche (Anzahl) . . .	5 090	5 081	3 981	4 045
Ausländer (Anzahl) . .	802	885	624	670
Totgeborene				
Anzahl . . . . .	39	26	31	20
auf 1 000 Lebend- und Totgeborene . . . . .	6,6	4,3	6,7	4,2
Überschuß der Geborenen (+) bzw. d. Gestorbenen (—)				
Anzahl . . . . .	— 2 932	— 3 280	— 2 440	— 2 683
auf 1 000 Einwohner . . . .	— 4,3	— 4,7	— 4,4	— 4,8
dav. Deutsche (Anzahl) . . .	— 3 646	— 4 059	— 2 999	— 3 270
Ausländer (Anzahl) . .	+ 714	+ 779	+ 559	+ 587
<b>Tod</b>				
Gestorbene				
Anzahl . . . . .	8 824	9 246	7 045	7 398
auf 1 000 Einwohner . . . .	12,8	13,3	12,8	12,7



### noch: 3. Bevölkerungsbewegung

	Land Bremen		Stadt Bremen	
	1982	1981	1982	1981
<b>Wanderungen</b>				
Zuzüge insgesamt . . . . .	27 247	31 769	21 290	25 524
dav. Deutsche . . . . .	21 448	22 002	16 453	17 401
Ausländer . . . . .	5 799	9 767	4 837	8 123
dav. über die Grenzen des Bundesgebietes . . . . .	5 538	9 461	4 112	7 581
aus dem Bundesgebiet . . . .	21 709	22 308	17 178 <sup>1)</sup>	17 943 <sup>1)</sup>
dar. aus Niedersachsen . . .	13 693	13 440	10 493	10 252
dar. aus dem Umland <sup>2)</sup> . . . . .	x	x	6 055	5 598
Fortzüge insgesamt . . . . .	30 293	30 969	24 492	24 696
dav. Deutsche . . . . .	23 449	24 052	18 626	18 933
Ausländer . . . . .	6 844	6 917	5 866	5 765
dav. über die Grenzen des Bundesgebietes . . . . .	6 299	6 292	5 220	5 127
in das Bundesgebiet . . . . .	23 994	24 677	19 272 <sup>1)</sup>	19 571 <sup>1)</sup>
dar. nach Niedersachsen . . .	15 832	16 124	12 499	12 661
dar. in das Umland <sup>2)</sup> . . . . .	x	x	7 871	8 278
<b>Wanderungsgewinn</b>				
bzw. -verlust insgesamt . . . . .	- 3 046	+ 800	- 3 202	+ 826
dav. Deutsche . . . . .	- 2 001	- 2 050	- 2 173	- 1 532
Ausländer . . . . .	- 1 045	+ 2 850	- 1 029	+ 2 358
dav. über die Grenzen des Bundesgebietes . . . . .	- 761	+ 3 169	- 1 108	+ 2 454
gegenüber dem Bundesgebiet . . . . .	- 2 285	- 2 369	- 2 094 <sup>1)</sup>	- 1 628 <sup>1)</sup>
dar. gegenüber Niedersachsen . . . . .	- 2 139	- 2 684	- 2 006	- 2 409
dar. gegenüber d. Umland <sup>2)</sup> . . . . .	x	x	- 1 816	- 2 680

1) Einschl. Zu- und Fortzüge von bzw. nach Bremerhaven.— 2) Umkreis von rd. 30 km Luftlinie (ab Marktplatz).

## 4. Wahlen im Lande Bremen – Bürgerschaftswahl –

	Land Bremen		Stadt Bremen	
	1979	1975	1979	1975
Wahlberechtigte .....	521 416	527 191	420 552	424 196
Wähler insgesamt .....	409 144	433 285	336 239	355 668
in % der Wahlberechtigten	78,5	82,2	80,0	83,9
dar. Briefwähler .....	39 245	39 409	33 151	33 338
in % .....	9,6	9,1	9,9	9,4
Gültige Stimmen .....	406 911	430 391	334 844	353 622
dav. in %				
SPD .....	49,4	48,8	48,7	48,2
CDU .....	31,9	33,8	32,0	33,6
F.D.P. ....	10,8	13,0	11,1	13,5
GRÜNE <sup>2)</sup> .....	5,1	—	5,4	—
Sonstige .....	2,7	4,5	2,8	4,7
Sitzverteilung				
Sitze insgesamt .....	100	100	80 <sup>1)</sup>	80 <sup>1)</sup>
davon				
SPD .....	52	52	41	41
CDU .....	33	35	26	28
F.D.P. ....	11	13	9	11
GRÜNE <sup>2)</sup> .....	4	—	4	—
Sonstige .....	—	—	—	—

1) Stadtbürgerschaft der Stadt Bremen.— 2) Bremer Grüne Liste

## noch: 4. Wahlen im Lande Bremen

### — Bundestagswahl —

	Land Bremen		Stadt Bremen	
	Bundes- tagswahl 1983	Bundes- tagswahl 1980	Bundes- tagswahl 1983	Bundes- tagswahl 1980
Wahlberechtigte . . . . .	523 260	523 161	422 520	421 950
Wähler insgesamt . . . . .	462 122	459 208	376 398	373 600
in % der Wahlberechtigten .	88,3	87,8	89,1	88,5
dar. Briefwähler . . . . .	43 737	55 689	36 721	46 455
in % . . . . .	9,5	12,1	9,8	12,4
Gültige Zweitstimmen . . . .	457 684	455 456	372 856	370 560
davon in %				
SPD . . . . .	48,7	52,5	47,6	51,3
CDU . . . . .	34,2	28,8	34,6	29,1
F.D.P. . . . .	6,5	15,1	6,8	15,8
GRÜNE <sup>1)</sup> . . . . .	9,7	2,7	10,1	2,8
Sonstige . . . . .	0,8	0,9	0,8	1,0

1) Die Grünen.

## 5. Gesundheitswesen

	Land Bremen		Stadt Bremen	
	1982 <sup>3)</sup>	1981	1982 <sup>3)</sup>	1981
Krankenhäuser <sup>1)</sup> . . . . .	18	19	15	16
dar. Akutkrankenhäuser . . . . .	16	17	13	14
<b>Planmäßige Betten insgesamt</b>				
Anzahl . . . . .	8 603	8 851	7 074	7 300
auf 10 000 Einwohner . . . . .	125,5	128,0	129,2	131,9
<b>Personal in den Krankenhäusern</b>				
Hauptamtliche Ärzte . . . . .	988	957	797	776
Krankenschwestern/-pfleger . . . . .	2 962	2 970	2 404	2 410
Kinderkrankenschwestern . . . . .	523	532	466	468
Krankenpflegehelfer/-innen . . . . .	605	r 629	492	r 497
<b>Stationär behandelte Kranken-</b> <b>hauspatienten</b> . . . . .	150 915	152 221	120 915	122 040
<b>Berufstätige Ärzte insgesamt</b>				
Ärzte . . . . .	...	1 870	...	1 554
Zahnärzte . . . . .	415	412	349	347
<b>Apotheken<sup>2)</sup> (einschl. Kranken-</b> <b>hausapotheken)</b>				
Berufstätige Apotheker				
insgesamt . . . . .	366	368	294	269
Apotheken insgesamt . . . . .	179	178	139	139
darunter				
Öffentliche Apotheken . . . . .	175	175	136	136
Einwohner je öffentliche				
Apotheke . . . . .	3 917	3 951	4 027	4 068

1) einschl. Lazarett in der Justizvollzugsanstalt Bremen-Oslebshausen mit 35 Betten.— 2) Angaben lt. Apothekenkammer Bremen.— 3) vorläufige Zahlen.

## 6. Bildungswesen

	Land Bremen		Stadt Bremen	
	1982 <sup>1)</sup>	1981	1982 <sup>1)</sup>	1981
<b>Schulen</b> (ohne vorschulische Einrichtungen)				
<b>Schüler an Schulen der</b>				
allgemeinen Ausbildung . . . . .	94 290	99 610	75 198	79 472
dav. Grundschulen . . . . .	24 549	26 156	18 964	20 135
schulformunabhängige				
Orientierungsstufe . . . . .	15 017	16 775	11 658	13 156
Hauptschulen . . . . .	7 566	7 553	5 479	5 545
integrierte Haupt- und Realschulklassen . . . . .	442	445	442	445
Realschulen . . . . .	13 551	14 039	10 836	11 217
Gymnasien . . . . .	25 232	26 367	21 046	21 928
integrierte Gesamtschulen . .	3 554	3 724	3 088	3 271
Freie Waldorfschule . . . . .	479	483	479	483
Sonderschulen . . . . .	3 900	4 068	3 206	3 292
allgemeine Fortbildung . . . . .	952	886	639	593
dav. Abendhauptschulen . . . .	158	113	95	73
Abendrealschulen . . . . .	267	292	210	218
Abendgymnasien . . . . .	527	481	334	302
beruflichen Ausbildung . . . . .	34 892	34 034	27 342	26 578
dav. Berufsschulen in				
Vollzeitform . . . . .	2 065	1 687	1 455	1 249
Teilzeitform oder				
Blockunterricht . . . . .	25 596	25 724	20 037	19 992
Berufsschulen für Behinderte	369	351	369	351
Berufsfachschulen <sup>3)</sup> . . . . .	4 898	4 341	3 759	3 264
Berufsaufbauschulen . . . . .	300	335	270	299
Fachoberschulen . . . . .	1 664	1 596	1 452	1 423
beruflichen Fortbildung . . . . .	2 777	2 985	2 164	2 410
dav. Fachschulen . . . . .	1 755	2 048	1 309	1 576
Schulen des Gesundheits- wesens . . . . .	1 022	937	855	834
<b>Lehrer<sup>2)</sup> an Schulen der allgemeinen</b>				
Aus- und Fortbildung . . . . .	6 669	6 747	5 350	5 423
beruflichen Aus- u. Fortbildung .	1 372	1 288	1 127	1 055

1) vorläufige Zahlen.— 2) hauptamtlich/hauptberuflich voll- und teilzeitbeschäftigte Lehrer ohne Referendare.— 3) Außerdem 60 Schüler im Anerkennungsjahr (2 m., 58 w. Land Bremen) 2 m., 50 w. Stadt Bremen).

# noch: 6. Bildungswesen

Land Bremen

WS 1982/83      WS 1981/82

## Hochschulen

### Studenten an der

Universität Bremen <sup>1)</sup> . . . . .	7 977	7 320
Hochschule für gestalt. Kunst u. Musik Bremen <sup>2)</sup> . . . . .	815	857
Hochschule für Nautik Bremen . . . . .	5) 3 523	217
Hochschule für Sozialpädagogik und Sozialökonomie Bremen . . . . .		836
Hochschule für Technik Bremen . . . . .		1 615
Hochschule für Wirtschaft Bremen . . . . .		709
Hochschule Bremerhaven . . . . .	807	635
Hochschule für Öffentliche Verwaltung Bremen <sup>3)</sup> . . . . .	277	303

### Lehrpersonal<sup>4)</sup> an der

Universität Bremen . . . . .	564	577
Hochschule für gestalt. Kunst u. Musik Bremen <sup>2)</sup> . . . . .	56	57
Hochschule für Nautik Bremen . . . . .	5) 215	25
Hochschule für Sozialpädagogik und Sozialökonomie Bremen . . . . .		49
Hochschule für Technik Bremen . . . . .		121
Hochschule für Wirtschaft Bremen . . . . .		34
Hochschule Bremerhaven . . . . .	56	50
Hochschule für Öffentliche Verwaltung Bremen <sup>3)</sup> . . . . .	8	7

1) ohne Doktoranden und Kontaktstudenten.— 2) Die Hochschule für Gestaltung wurde nach dem Zusammenschluß mit der berufsbildenden Abteilung des Konservatoriums der Freien Hansestadt Bremen in Hochschule für gestaltende Kunst und Musik umbenannt.— 3) Die Verwaltungsfachhochschule hat am 1. August 1979 ihren Lehrbetrieb aufgenommen.— 4) wissenschaftliches und künstlerisches Personal (nur hauptberuflich Voll- und Teilzeitbeschäftigte).— 5) am 1. September 1982 zur Hochschule Bremen zusammengelegt.

## 7. Kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen, Sport

### Spielzeit

1981/82

1980/81

#### Öffentliche Theater Stadt Bremen

##### Vorstellungen

Theater am Goetheplatz . . . . .	262	256
Kammerspiele . . . . .	228	249
Concordia . . . . .	55	70
Niederdeutsches Theater . . . . .	282	326

##### Ausgegebene Karten

Theater am Goetheplatz . . . . .	189 843	191 476
Kammerspiele . . . . .	39 263	40 878
Concordia . . . . .	4 542	5 589
Niederdeutsches Theater . . . . .	150 448	174 469

#### Öffentliche Theater Stadt Bremerhaven

##### Vorstellungen

Großes Haus . . . . .	281	273
Kleines Haus . . . . .	99	83
Niederdeutsche Bühne . . . . .	96	101

##### Ausgegebene Karten

Großes Haus . . . . .	170 581	162 259
Kleines Haus . . . . .	7 702	6 843
Niederdeutsche Bühne . . . . .	9 783	10 959

# noch : 7. Kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen, Sport

	Stadt Bremen	
	1982	1981
<b>Besucher in Museen und Aquarien</b>		
Übersee-Museum <sup>1)</sup> . . . . .	223 600	242 600
Aquarium/Terrarium im Übersee-Museum* . . . . .	—	—
Focke-Museum . . . . .	144 800	151 900
Heimatismuseum Vegesack . . . . .	14 000	13 800
Kunsthalle <sup>2)</sup> . . . . .	56 000	67 900
Gerhard-Marcks-Stiftung . . . . .	8 500	10 200
<b>Buchausleihen in den Bibliotheken</b>		
Universitätsbibliothek . . . . .	628 300	624 000
Stadtbibliothek . . . . .	2 625 000	2 627 000
<b>Sportstätten</b>		
Sportplätze . . . . .	317	315
Sporthallen . . . . .	199	199
Freibäder . . . . .	8	r 8
Hallenbäder . . . . .	10	10
Tennisplätze . . . . .	184	179
<b>Stadthalle Bremen</b>		
Veranstaltungen . . . . .	339	410
Besucher insgesamt . . . . .	997 190	1 167 650
darunter		
6-Tage-Rennen . . . . .	124 500	118 500
Reit- und Springturnier . . . . .	33 500	30 000
Ausstellung Hauswirtschaft und Familie . . . . .	192 000	196 000
<b>Mitgliederzahl der Fachverbände</b>		
	Land Bremen	
Turnen . . . . .	43 229	44 175
Fußball . . . . .	22 762	24 984
Schwimmen . . . . .	8 405	8 984
Tennis . . . . .	12 416	13 236
Segeln . . . . .	7 680	7 419
Handball . . . . .	7 130	7 824
Sportfischerei . . . . .	6 731	6 699

1) Übersee-Museum ab Sept. 1979 geöffnet.— \*) Wegen Umbauten geschlossen.— 2) Von Aug. 1981 bis Mai 1982 wegen Umbau geschlossen.



## noch: 7. Kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen, Sport

Stadt Bremerhaven  
1982                      1981

### Besucher in Museen und Aquarien

Tiergrotten und Nordsee-Aquarium .....	286 200	260 000
Institut für Meeresforschung .....	27 200	25 100
Morgenstern-Museum .....	6 200	17 400
Deutsches Schiffahrtsmuseum .....	299 000	341 100
Kunsthalle Bremerhaven .....	5 000	4 800
Speckenbüttel Freilichtmuseum Geestbauernhs.	4 400	3 400
Speckenbüttel Freilichtmuseum Marschenhaus	2 000	900

### Buchausleihen in den Bibliotheken

Stadtbibliothek Bremerhaven .....	656 400	656 515
-----------------------------------	---------	---------

### Sportstätten

Sportplätze .....	29	29
Sporthallen .....	57	57
Freibäder .....	3	3
Hallenbäder .....	4	4
Tennisplätze .....	29	25

# noch: 7. Kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen, Sport

## Die Spielzeit 1982/83

Ganz besonderen Erfolg hatte in dieser Spielzeit das Bremer Ballett. Es wurde von Bürgermeister Hans Koschnick in seiner Eigenschaft als Präsident des Bundesrates nach Bonn mit dem Schönberg-Abend ERWARTUNG / PIERRÉ LUNAIRE eingeladen, um dort die künstlerische Visitenkarte Bremens abzugeben. Reinhild Hoffmann, der Leiterin des Bremer Balletts, und ihrer Truppe wurden hohe Auszeichnungen verliehen. Frau Hoffmann wurde der begehrte Kritikerpreis für die Sparte Tanz zuerkannt, außerdem wurde die gesamte Truppe zum Theatertreffen nach Berlin eingeladen, wo sie mit KÖNIG UND KÖNIGINNEN drei Vorstellungen gab. Die neue Inszenierung dieser Spielzeit KÖNIG UND KÖNIGINNEN (Choreographie Reinhild Hoffmann, Ausstattung Johannes Schütz, Musik Peer Raben) erlebte in der Concordia einen langanhaltenden Erfolg. Die Publikumsnachfrage konnte in der zunächst geplanten Aufführungsreihe nicht befriedigt werden. Nach dem Berliner Gastspiel mußte eine neue Serie von Vorstellungen angesetzt werden. In der Spielzeit 1982/83 zeichnete sich für Reinhild Hoffmann und ihr Ballett der Durchbruch zur internationalen Anerkennung ab.

Das Musiktheater eröffnete die Spielzeit mit einer Neuinszenierung von Richard Wagners DIE MEISTERSINGER VON NÜRNBERG (musikalische Leitung Peter Schneider, Inszenierung Peter Brenner, Ausstattung Jürgen Dreier, Chöre Theo Wiedebusch). Diese besonders sorgfältig von allen Beteiligten einstudierte Arbeit hatte nicht zuletzt auch wegen ihrer grandiosen Sängerbesetzung, außerordentlich großen Erfolg. Werner Saladin (Inszenierung), Wolfgang Ott (musikalische Leitung) und Hubert Popp (Ausstattung) brachten Jerry Bock's Musical ANATEVKA heraus. Diese besonders präzise und stimmungs-volle Arbeit konnte insgesamt 32 mal vor immer ausverkauftem Haus gespielt werden. Der neue Ausstattungsleiter des Bremer Theaters, Günter Kupfer, — der in den vergangenen Jahren schon als Gast in Bremen arbeitete — entwarf die Ausstattung zu Albert Lortzings DER WILDSCHÜTZ, musikalische Leitung Peter Erckens, Inszenierung Frank-Bernd Gottschalk.

Zum ersten Male, nach langen Jahren, konnte es mit Alban Bergs LULU gelingen, einen unbestreitbaren Publikumserfolg mit einer modernen Oper im Großen Haus zu erzielen, der darüber hinaus wegen seiner unbestreitbaren künstlerischen Qualitäten von der regionalen und überregionalen Kritik hoch gelobt wurde. Abend für Abend fand sich eine große Anzahl „spontaner“ Besucher ein, so daß alle Aufführungen so gut wie ausverkauft waren. Die musikalische Leitung hatte GMD Peter Schneider, es inszenierte Arno Wüstenhöfer in einer Ausstattung von Dieter Filmm. Die Titelpartie sang Eliane Coelho, der aufgrund dieser Leistung in zwei weiteren Theatern die Rolle der „LULU“ anvertraut wurde. Aus dispositionellen Gründen war es leider nicht möglich, weitere Vorstellungen der LULU zu geben, die Publikumsnachfrage hätte dies dringend gefordert; LULU wird in der zweiten Hälfte der Spielzeit 1983/84 wieder in den Spielplan aufgenommen.

Mit einer besonders eigenwilligen und lebendigen Inszenierung von Puccinis TURANDOT stellte sich das Bremer Theater einer heftig geführten Diskussion über die Aufführungspraxis veristischer, italienischer Opern. Marco Arturo Marelli, der prominente Bühnenbildner, entwarf die Ausstattung und inszenierte die Oper. Für den musikalischen Bereich war Peter Erckens verantwortlich. Während die Sänger, der Chor und das Orchester vom Publikum umjubelt wurden, wurde die Inszenierung nicht unstrittig aufgenommen. Die Inszenierung wurde von der regionalen Presse reserviert, von der über-regionalen überwiegend positiv beurteilt.

Johannes Schaa, international anerkannter Theater- und Filmregisseur, inszenierte Peter I. Tschaiowskys Oper EUGEN ONEGIN. Die musikalische Leitung hatte Peter Erckens, Bühnenbild Susanne Thaler, Kostüme Peter Pabst, Chöre Theo Wiedebusch, Choreographie Inge Sehnert. Publikum und Presse quittierten hymnisch eine Arbeit, in der es besonders gelungen war, musikalische Vorgänge in feiner psychologischer Arbeit szenisch darzustellen. Die letzte Produktion des Musik-theaters waren die Einakter GIANNI SCHICCI und DIE SPANISCHE STUNDE (Puccini/Ravel), die zwei Tage vor Spielzeitende herauskamen und in die nächste Spielzeit übernommen wurden.

In den Repertoirevorstellungen erragte besonderes Aufsehen die Wiederaufnahme von Peter Maxwell Davies Oper DER LEUCHTTURM im Concordia-Theater. Diese moderne Oper hatte in der Spielzeit 1981/82 mit außerordentlichem Erfolg Premiere und sorgte auch bei der diesjährigen Vorstellungsserie regelmäßig für ein ausverkauftes Haus.

Zu erwähnen ist noch, daß dem Generalmusikdirektor Peter Schneider vom Senator für Wissenschaft und Kunst der Profes-sorenrat in Anerkennung seiner künstlerischen Verdienste verliehen wurde, und daß der Oberspielleiter der Oper, Dr. Peter Brenner, zum künftigen Generalintendanten des Staatstheaters Darmstadt ernannt wurde.

Das Bremer Schauspiel eröffnete die Spielzeit in den Kammerspielen mit dem Singspiel LIEBE FRIEDRIKE. Dann folgte als erste Premiere im Großen Haus von Eugene Labiche DAS SPARSCHWEIN. Diese Inszenierung von Daniel Benoin, die in Bremen leider viele Gegner fand, wurde zum Berliner Theatertreffen vorgeschlagen und diskutiert. Die zweite Premiere im Großen Haus (Theater am Goetheplatz) war MINNA VON BARNHELM. Diese Aufführung, bei der Presse ebenfalls sehr umstritten, wurde beim Publikum ein riesiger Erfolg.

In den Kammerspielen folgten auf DIE ZIMMERSCHLACHT von Martin Walser als nächstes GESCHICHTEN AUS DEM BALLHAUS, ein Chansonabend mit Texten und Liedern von Alfons Nowacki, dann GANZ UNTER UNS, ein Schauspiel von Alan Ayckbourn, anschließend TABULA RASA, eine Polit-Komödie von Carl Sternheim. Als letzte Premiere dieser Spielzeit wurde HYPNOSE/VERSTOPFUNG von George Feydeau zur Aufführung gebracht.

Im Concordia unternahm das Bremer Schauspiel den schwierigen Versuch Heiner Müller als Autor des Stückes QUARTETT vorzustellen. Im Beiprogramm zu dieser Aufführung wurde noch ein kleines, weiteres Stück von Heiner Müller, HERZSTÜCK, (mit großem Erfolg) inszeniert. Im Kulturzentrum Schlachthof e.V. und später im Steintortheater wurde die Aufführung KLASSEN FEIND ein großer Erfolg. Über 35 ausverkaufte Vorstellungen fanden ein weitgehend begeistertes Publikum.

Der Schauspielplan wurde ergänzt durch Veranstaltungen anderer Theater, die erfolgreiche Gastspiele hier in Bremen machten, aber auch durch Veranstaltungen verschiedener Ensemblesmitglieder, so z.B. durch Lesungen von Paul Baur und Peter Steiner, durch Rezitationsabende von Ernst Theo Richter und Thomas Schendel und durch Diskussionen und Gesprächen der Produktionsteams mit großen Teilen des Publikums.

### Die bestbesuchten Ausstellungen der Bremer Museen:

Focke Museum:		Kunsthalle:	
„Bremer Silber“ — Von den Anfängen bis zum Jugendstil —		„Hundertmal Kunst — für jedermann“ Zur Eröffnung des Erweiterungsbaues und zur Wiedereröffnung der Kunsthalle	
6.12.1981 — 18.4.1982	75 147 Besucher	6.6. — 22.8.1982	18 960 Besucher
„Rosenthal“ — 100 Jahre Porzellan —		„Natur — Landschaft — Kunst“	
23.5.1982 — 8.8.1982	24 918 Besucher	5.9. — 24.10.1982	11 621 Besucher
„Goldschmiedearbeiten von Erich Hergert“		„Bilder erzählen Geschichten“ — „Das Historienbild“	
zusammen		7.11.1982 — 9.1.1983	12 888 Besucher (bis 31.12.1982)
„Porzellanobjekte von Otto Meier“		„Paula Modersohn-Becker — Die Landschaften“	
5.9.1982 — 31.10.1982	17 448 Besucher	21.11.1982 — 20.3.1983	14 608 Besucher 4 724 Besucher (bis 31.12.1982)
			18 562 Besucher

## 8. Beschäftigte

Sozialversicherungs- pflichtig Beschäftigte	Land Bremen		Stadt Bremen	
	4. Vj. 1981	4. Vj. 1980	4. Vj. 1981	4. Vj. 1980
insgesamt <sup>1)</sup> . . . . .	299 062	305 574	246 146	250 939
Männer . . . . .	185 783	190 466	153 174	156 790
Frauen . . . . .	113 279	115 108	92 972	94 149
darunter Ausländer . . . . .	18 216	19 261	14 739	15 504
Männer . . . . .	13 166	13 955	11 147	11 767
Frauen . . . . .	5 050	5 306	3 592	3 737
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei . . . . .	1 876	1 874	851	799
Energiewirtschaft u. Wasser- versorgung, Bergbau . . . . .	4 379	4 376	3 785	3 776
Verarbeitendes Gewerbe <sup>2)</sup> .	90 278	92 961	75 184	77 431
darunter				
Maschinenbau . . . . .	6 851	7 240	5 894	6 229
Schiffbau . . . . .	14 224	14 109	7 835	8 090
Elektrotechnik . . . . .	12 613	12 660	11 472	11 468
Nahrungs- u. Genuß- mittelgewerbe . . . . .	16 719	18 544	14 196	15 433
Baugewerbe . . . . .	17 645	19 525	14 554	15 951
Handel . . . . .	53 923	54 859	44 546	45 144
Verkehr und Nachrichten- übermittlung . . . . .	37 549	39 034	32 463	33 210
Kreditinstitute und Ver- sicherungsgewerbe . . . . .	11 862	11 843	10 482	10 516
Dienstleistungen . . . . .	57 370	57 427	47 315	47 213
Organisationen ohne Erwerbscharakter, private Haushalte . . . . .	5 359	5 279	4 238	4 160
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung . . . . .	18 821	18 396	12 728	12 739

1) Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik der Bundesanstalt für Arbeit.—

2) Einschl. der Personen ohne Angabe der Wirtschaftsabteilung.

## 9. Produzierendes Gewerbe

	Land Bremen		Stadt Bremen	
	1982	1981	1982	1981
<b>Verarbeitendes Gewerbe<sup>1)</sup></b>				
<b>insgesamt</b>				
Betriebe . . . . .	384	409	309	326
Beschäftigte . . . . .	84 919	88 727	72 697	74 647
Umsatz in Mill. DM . . . . .	19 272	18 764	17 491	16 848
dar, Auslandsumsatz				
in Mill. DM . . . . .	4 553	4 207	4 119	3 702
Geleistete Arbeiterstunden				
in Mill. . . . .	95	100	78	81
Lohn- und Gehaltssumme				
in Mill. DM . . . . .	3 331	3 340	2 904	2 866
Heizölverbrauch in 1 000 t . . . . .	122	140	108	122
Stromverbrauch in				
Mill. kWh . . . . .	1 743	1 769	1 657	1 669
<b>Beschäftigte</b>				
Grundstoff- u. Produktions-				
gütergewerbe <sup>2)</sup> . . . . .	9 412	9 773	8 896	9 214
Investitionsgüter produzie-				
rendes Gewerbe . . . . .	50 869	52 138	43 237	43 188
dar, Maschinenbau . . . . .	7 239	7 344	6 302	6 458
Straßen-, Luft- u. Raumfahr-				
zeugbau, Rep. v. Kfz usw. . . . .	13 372	13 641	13 190	13 462
Schiffbau . . . . .	14 066	14 127	8 760	7 897
Elektrotechnik, Rep. v.				
Haushaltsgeräten . . . . .	10 466	10 963	9 968	10 197
Verbrauchsgüter produzie-				
rendes Gewerbe . . . . .	6 728	7 023	6 112	6 387
Nahrungs- u. Genuß-				
mittelgewerbe . . . . .	17 910	19 793	14 452	15 858
dar, Fischverarbeitung . . . . .	3 241	3 305	.	.
Verarbeitung v.				
Kaffee, Tee, H.v.				
Kaffeemitteln . . . . .	4 136	4 987	4 136	4 987
<b>Umsatz in Mill. DM</b>				
Grundstoff- und Produktions-				
gütergewerbe . . . . .	2 805	2 765	2 702	2 655
Investitionsgüter produzie-				
rendes Gewerbe . . . . .	7 925	7 134	7 056	6 159
dar, Maschinenbau . . . . .	1 022	931	929	853
Straßen-, Luft- u. Raumfahr-				
zeugbau, Rep.v.Kfz, usw. . . . .	2 569	2 439	2 557	2 429
Schiffbau . . . . .	2 074	1 785	1 392	1 008
Elektrotechnik, Rep. v.				
Haushaltsgeräten . . . . .	1 723	1 423	.	.
Verbrauchsgüter produzie-				
rendes Gewerbe . . . . .	884	872	803	787
Nahrungs- und Genuß-				
mittelgewerbe . . . . .	7 657	7 993	6 931	7 247
dar, Fischverarbeitung . . . . .	556	503	.	.
Verarbeitung v.				
Kaffee, Tee, H.v.				
Kaffeemitteln . . . . .	2 805	3 266	2 805	3 266

1) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten u. mehr; ohne Bauindustrie und öffentl. Energieversorgung.— 2) einschl. Bergbau.

## noch 9: Produzierendes Gewerbe

	Land Bremen		Stadt Bremen	
	1982	1981	1982	1981
<b>Löhne und Gehälter in Mill. DM</b>				
Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	3 331	3 340	2 904	2 866
Grundstoff- und Produktionsgüter- gewerbe . . . . .	367	365	351	347
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe . . . . .	2 031	2 007	1 744	1 681
dar. Maschinenbau . . . . .	292	281	256	249
Straßen-, Luft- u. Raumfahr- zeugbau, Rep.v. Kfz. usw. . .	574	554	570	550
Schiffbau . . . . .	541	554	333	315
Elektrotechnik, Rep. v. Haushaltsgeräten . . . . .	416	406	401	385
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe . . . . .	220	219	199	198
Nahrungs- u. Genußmittelgewerbe	713	750	610	640
dar. Fischverarbeitung . . . . .	95	90	.	.
Verarbeitung v. Kaffee, Tee, H.v. Kaffeemitteln . . . . .	183	212	183	212
<b>Geleistete Arbeiterstunden in Mill.</b>				
Verarbeitendes Gewerbe insgesamt .	95,0	99,5	78,4	80,7
Grundstoff- und Produktionsgüter- gewerbe . . . . .	10,7	11,5	10,0	10,7
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe . . . . .	58,2	60,8	47,6	48,4
dar. Maschinenbau . . . . .	7,8	8,1	6,4	6,9
Straßen-, Luft- u. Raumfahr- zeugbau, Rep.v. Kfz. usw. . .	15,4	15,6	15,2	15,4
Schiffbau . . . . .	18,8	19,9	11,4	11,2
Elektrotechnik, Rep. v. Haushaltsgeräten . . . . .	9,5	10,1	8,8	9,0
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe . . . . .	8,7	9,0	7,8	8,1
Nahrungs- u. Genußmittelgewerbe	17,5	18,3	13,0	13,5
dar. Fischverarbeitung . . . . .	4,1	4,0	.	.
Verarbeitung v. Kaffee, Tee, H. v. Kaffeemitteln . . . . .	3,1	3,0	3,1	3,0

# 10. Landwirtschaft

	Land Bremen		Stadt Bremen	
	1981	1979	1981	1979
Wirtschaftsfläche in ha . . . . .	40 819	40 818	33 390	33 391
dav. Landw.genutzte Fläche . .	13 626	14 440	12 552	13 187
Waldfläche . . . . .	602	567	316	366
Gebäude u. Hoffl. . . . .	11 349	10 060	9 515	8 477
Sonstige Flächen . . . . .	15 242	15 751	11 007	11 361
Landw. Betriebe <sup>1)</sup> . . . . .	484	496	410	428
dar. mit einer landw.genutzten Fläche von				
1 bis unter 2 ha . . . . .	77	79	50	55
2 bis unter 5 ha . . . . .	86	84	64	65
5 bis unter 20 ha . . . . .	122	115	104	97
20 bis unter 100 ha . . . . .	197	215	190	208
100 und mehr ha . . . . .	2	3	2	3
Ernte in t	1982	1981	1982	1981
Getreide . . . . .	8 942	7 857	8 700	7 651
Kartoffeln . . . . .	429	461	368	395
Obst . . . . .	14 729	9 748	13 757	9 169
Gemüse . . . . .	435	429	435	429
Viehbestand				
Rindvieh . . . . .	16 807	16 351	16 295	15 743
Schweine . . . . .	4 939	5 192	4 689	4 874
Pferde . . . . .	1 153	1 345	843	993
Milcherzeugung in t . . . . .	23 233	22 205	22 668	21 646
Schlachtmenge in t . . . . .	47 618	52 004		
Anlandungen der Seefischerei in t . . . . .	104 239	98 682	—	—

1) Ab 1 ha landw. gen. Fläche.

## 11. Bautätigkeit, Wohnungswesen

	Land Bremen		Stadt Bremen	
	1982	1981	1982	1981
<b>Baugenehmigungen</b>				
Wohnungen insgesamt <sup>1)</sup> . . . . .	2 576	2 699	2 298	2 408
<b>Baufertigstellungen</b>				
Wohnungen insgesamt <sup>1)</sup> . . . . .	2 461	2 550	2 108	2 008
Wohnungen in Wohngebäuden mit . . . Räumen in %				
1 und 2 . . . . .	12	7	14	7
3 . . . . .	20	14	20	14
4 . . . . .	27	29	25	27
5 und mehr . . . . .	41	50	41	52
Wohnfläche je Wohnung in m <sup>2</sup> 2) . . . . .	95	103	93	103
Ausstattung mit Zentralheizung in % . . . . .	99	r 98	99	r 98
<b>Gebäude- und Wohnungsbestand</b>				
Wohngebäude . . . . .	119 298	118 445	101 076	100 378
Wohnungen . . . . .	325 575	323 309	262 938	260 985

1) In Wohn- und Nichtwohngebäuden einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.— 2) Wohnungen in Wohnbau einschl. Baumaßnahmen.

## 12. Verkehr

	Land Bremen		Stadt Bremen	
	1982	1981	1982	1981
<b>Seeschifffahrt</b>				
Angekommene Schiffe . . .	9 831	9 564	6 507	6 331
Güterumschlag				
in 1 000 t . . . . .	26 222	25 766	14 206	13 977
dav. Massengut . . . . .	9 649	8 512	5 448	4 910
Stückgut . . . . .	16 573	17 254	8 758	9 067
dar. im Container- verkehr . . . . .	6 831	6 851	1 120	1 020
<b>Binnenschifffahrt</b>				
Angekommene Schiffe . . .	9 953	10 693	7 795	8 191
Güterumschlag				
in 1 000 t . . . . .	6 104	6 601	4 843	5 178
dav. Empfang . . . . .	4 173	4 516	3 130	3 360
Versand . . . . .	1 931	2 085	1 713	1 818
<b>Luftverkehr</b>				
Gelandete Flugzeuge . . .	11 478	13 808	11 478	13 808
Fluggäste in 1 000 . . . .	656	680	656	680
Fracht in t . . . . .	3 472	3 958	3 472	3 958
<b>Öffentliche Verkehrsbetriebe</b>				
Beförderte Personen				
in 1 000 . . . . .	122 092	129 494	102 772	109 015
<b>Kraftfahrzeuge</b>				
Bestand an zulassungs- pflichtigen Kfz <sup>1)</sup> . . . . .	268 298	270 062	220 981	222 192
dar. Pkw <sup>2)</sup> . . . . .	239 585	242 086	197 358	199 150
Lkw . . . . .	15 323	16 301	12 734	13 573
<b>Nachrichtenverkehr</b>				
Fernsprechanschlüsse . . .	449 783	442 010	374 755	368 373
<b>Straßenverkehrsunfälle</b>				
Unfälle <sup>3)</sup> . . . . .	21 281	22 363	16 364	17 232
dar. mit Personenschaden . .	4 448	4 533	3 489	3 570
Getötete . . . . .	67	78	54	58
Verletzte . . . . .	5 188	5 356	4 031	4 214
<b>Reiseverkehr<sup>4)</sup></b>				
Gästebetten . . . . .	4 040	4 092	2 926	2 978
Gästeübernachtungen				
in 1 000 . . . . .	635	678	500	529
dar. Ausländer . . . . .	168	180	123	131

1) Stichtag 1.7.— 2) einschl. Kombinationskraftwagen.— 3) einschl. Bagatellunfälle.— 4) Ab 1981 nur Beherbergungsstätten mit 9 Betten und mehr.



# 13. Einzelhandel, Gastgewerbe

Land Bremen

1982 1981

Einzelhandel (Meßzahlen 1980 = 100)

Umsatz insgesamt <sup>1)2)</sup> . . . . .	93,1	97,4
davon im Einzelhandel mit . . .		
— Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakw.	102,9	104,3
— Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren . . . . .	87,9	94,2
— Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechnischen Erzeugnissen) . .	85,0	93,1
— Elektrotechnischen Erzeugnissen, Haushaltsgrößgeräten, Musikinstrumenten	99,1	101,2
— Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen . . . . .	88,0	94,3
— Pharmazeut. u. kosmet. Erzeugnissen, med. Art., Reinigungsm., Anstrichbed.	99,4	100,3
— Kraft- u. Schmierstoffen, (Tankstellen ohne Agenturtankstellen) . . . . .	94,5	98,6
— Fahrzeugen, Fahrzeugt.,-zubeh.u.-reifen	91,3	96,4
— Sonst. Waren, Waren versch. Art . . .	86,4	92,6

Beschäftigte insgesamt . . . . .	93,6	97,7
davon im Einzelhandel mit . . .		
— Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakw.	98,1	99,2
— Textilien, Bekleidung,, Schuhen, Lederwaren . . . . .	94,7	99,0
— Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechnischen Erzeugnissen) . .	98,1	99,9
— Elektrotechnischen Erzeugnissen, Haushaltsgrößgeräten, Musikinstrumenten	94,7	97,0
— Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen . . . . .	96,0	93,4
— Pharmaz. u. kosmet. Erzeugnissen, med. Artikeln, Reinigungsm., Anstrichbed.	95,6	98,4
— Kraft- u. Schmierstoffen (Tankstellen ohne Agenturtankstellen) . . . . .	95,0	105,6
— Fahrzeugen,Fahrzeugt.,-zubeh.u.-reifen	88,2	96,4
— Sonstige Waren, Waren versch. Art . .	89,3	95,9

Gastgewerbe (Meßzahlen 1980 = 100)

Umsatz insgesamt <sup>1)2)</sup> . . . . .	95,7	100,2
darunter im Beherbergungsgewerbe . . . .	94,8	96,3
— Gaststättengewerbe . . . . .	94,9	100,9
Beschäftigte insgesamt . . . . .	97,3	104,3
darunter im Beherbergungsgewerbe . . . .	97,4	102,5
— Gaststättengewerbe . . . . .	97,3	105,5

1) Umsatz einschließlich Mehrwertsteuer.— 2) real, d.h. in Preisen von 1980.

# 14. Außenhandel bremischer Firmen

	Land Bremen <sup>*)</sup>	
	1982	1981
<b>Einfuhr in Mill. DM</b>		
insgesamt . . . . .	9 771	9 395
Ernährungsgüter . . . . .	4 308	4 185
dar. Nahrungsmittel tierischen Ursprungs .	479	402
Nahrungsmittel pflanzl. Ursprungs . .	1 735	1 759
Genußmittel . . . . .	2 085	2 024
Gewerbliche Güter . . . . .	5 463	5 210
dav. Rohstoffe . . . . .	1 706	1 593
Halbwaren . . . . .	911	856
Fertigwaren . . . . .	2 846	2 761
Vorerzeugnisse . . . . .	472	474
Enderzeugnisse . . . . .	2 374	2 287
<b>Wichtige Warengruppen</b>		
Kaffee . . . . .	1 570	1 517
Baumwolle . . . . .	641	481
Elektrotechnische Erzeugnisse . . . . .	605	598
Wolle . . . . .	591	638
Südfrüchte . . . . .	445	439
Ölkuchen . . . . .	396	485
Rohtabak . . . . .	374	375
Eisenhalbzeug . . . . .	373	328
<b>Wichtige Herstellungsländer</b>		
Vereinigte Staaten . . . . .	798	1 009
Großbritannien . . . . .	708	563
Frankreich . . . . .	605	433
Niederlande . . . . .	591	578
Kolumbien . . . . .	572	528
Brasilien . . . . .	455	404
Italien . . . . .	361	305
Australien . . . . .	340	313
Japan . . . . .	294	394
Norwegen . . . . .	273	220

\*) Ein-/Ausfuhr der im Lande Bremen ansässigen Im-/Exporteure.

## noch: 14. Außenhandel bremischer Firmen

Land Bremen \*)

1982

1981

### Ausfuhr in Mill. DM

insgesamt . . . . .	5 800	6 021
Ernährungsgüter . . . . .	2 197	1 941
dar. Nahrungsmittel tierischen Ursprungs .	440	363
Nahrungsmittel pflanzl. Ursprungs . .	734	697
Genußmittel . . . . .	1 023	881
Gewerbliche Güter . . . . .	3 603	4 080
dav. Rohstoffe . . . . .	362	359
Halbwaren . . . . .	230	175
Fertigwaren . . . . .	3 011	3 546
Vorerzeugnisse . . . . .	183	175
Enderzeugnisse . . . . .	2 828	3 371
Wichtige Warengruppen		
Elektrotechnische Erzeugnisse . . . . .	693	891
Kaffee . . . . .	648	550
Maschinen . . . . .	593	533
Wasserfahrzeuge . . . . .	478	719
Pflanzliche Nahrungsmittel . . . . .	373	358
Fische, Fischzubereitungen . . . . .	266	246
Wolle . . . . .	212	229
Eisenwaren . . . . .	207	166
Wichtige Verbrauchsländer		
Frankreich . . . . .	541	428
Vereinigte Staaten . . . . .	477	644
Italien . . . . .	431	394
Niederlande . . . . .	373	333
Österreich . . . . .	322	279
Belgien - Luxemburg . . . . .	302	301
Dänemark . . . . .	293	285
Sowjetunion . . . . .	293	265
Norwegen . . . . .	281	260
Großbritannien . . . . .	217	141

\*) Ein-/Ausfuhr der im Lande Bremen ansässigen Im-/Exporteure.

## 15. Erwerbstätigkeit

### Ergebnisse des Mikrozensus

	Land Bremen	
	1982	1981
Erwerbstätige insgesamt in 1 000 . . . . .	282,4	294,6
dav. männlich . . . . .	173,8	180,6
weiblich . . . . .	108,6	114,0
Im Produzierenden Gewerbe zusammen . . . . .	93,1	106,1
dar. Arbeiter (einschl. Auszubildende in gewerblichen Berufen)		
männlich . . . . .	45,6	55,7
weiblich . . . . .	10,2	10,3
Angestellte/Beamte (einschl. Auszubildende in kaufm. u. techn. Lehrberufen)		
männlich . . . . .	23,0	23,0
weiblich . . . . .	10,0	12,1
Im Handel und Verkehr zusammen . . . . .	79,8	77,1
dar. Arbeiter (einschl. Auszubildende in gewerblichen Lehrberufen)		
männlich . . . . .	16,8	17,6
weiblich . . . . .	( 6,6)	( 6,3)
Angestellte/Beamte (einschl. Auszubildende in kaufm. u. techn. Lehrberufen)		
männlich . . . . .	25,3	22,2
weiblich . . . . .	24,0	24,0
In sonstigen Wirtschaftsbereichen zusammen . .	106,8	109,9
dar. Arbeiter (einschl. Auszubildende in gewerblichen Lehrberufen)		
männlich . . . . .	(8,8)	(8,0)
weiblich . . . . .	14,6	18,1
Angestellte/Beamte (einschl. Auszubildende in kaufm. u. techn. Lehrberufen)		
männlich . . . . .	37,7	36,3
weiblich . . . . .	36,1	35,8
Erwerbsquote in %		
männlich . . . . .	57,3	57,6
weiblich . . . . .	32,3	33,4

## 16. Löhne und Gehälter

Land Bremen  
1982                      1981

### Industrie (Jahresdurchschnitt)

Bezahlte Wochenstunden . . . . .	41,6	42,3
Bruttostundenverdienste in DM . . . . .	15,45	14,69
der männlichen Arbeiter . . . . .	16,04	15,29
der weiblichen Arbeiter . . . . .	11,24	10,67
Bruttowochenverdienste in DM . . . . .	641	621
der männlichen Arbeiter . . . . .	669	653
der weiblichen Arbeiter . . . . .	451	430

### Industrie und Handel (Jahresdurchschnitt)

Bruttomonatsverdienste in DM . . . . .	3 201	30 34
der männlichen Angestellten . . . . .	3 613	3 439
der weiblichen Angestellten . . . . .	2 399	2 255

### Handwerk (Monat November)

Bruttostundenverdienste		
der Vollgesellen in DM . . . . .	15,17	14,63

# 17. Sozialleistungen – Jugendhilfe

	Land Bremen	
	1982	1981
<b>Kriegsopferfürsorge</b>		
Anerkannte Versorgungsberechtigte <sup>1)</sup> . . . .	28 608	r 29 590
Bruttoausgaben der Kriegsopferfürsorge in 1 000 DM . . . . .	19 053	17 358
<b>Lastenausgleich</b>		
Empfänger von Kriegsschadenrente und laufenden Beihilfen . . . . .	1 916	2 124
<b>Sozialhilfe</b>		
Bruttoausgaben in 1 000 DM . . . . .	339 822	304 756
Bruttoausgaben je Einwohner in DM . . . .	493,36	439,93
<b>Wohngeld</b>		
Empfänger . . . . .	35 726	33 963
gezahlte Beträge in 1 000 DM . . . . .	63 983	59 444
<b>Öffentliche Jugendhilfe</b>		
Pflegekinder in Familienpflege . . . . .	...	1 255
Minderjährige unter Amtsvormundschaft . .	...	951
Minderjährige unter Amtspflege . . . . .	...	6 319
Adoptionen unter Mitwirkung des Jugendamtes . . . . .	135	109

1) Personen innerhalb und außerhalb des Geltungsbereiches des Grundgesetzes mit Anspruch auf laufende Versorgungsbezüge (Renten, Beihilfen, Härteausgleich), einschl. der Fälle, in denen das Recht auf Versorgung ganz oder teilweise ruht.

## 18. Rechtspflege

Land Bremen

	1982	1981
<b>Personal der ordentlichen Gerichte am 31.12.</b>		
Richter . . . . .	171	173
Sonstiges Personal im höheren, gehobenen u. mittleren Dienst . . . . .	644	657
davon Beamte . . . . .	295	292
Angestellte . . . . .	349	365
<b>Personal der Staatsanwaltschaft am 31.12.</b>		
Staatsanwälte . . . . .	59	59
Amtsanwälte . . . . .	16	16
Sonstiges Personal im höheren, gehobenen u. mittleren Dienst . . . . .	166	167
davon Beamte . . . . .	70	69
Angestellte . . . . .	96	98
<b>Strafverfolgung</b>		
Abgeurteilte . . . . .	15 791	15 285
darunter Verurteilte . . . . .	10 751	10 335
davon Erwachsene . . . . .	9 288	8 966
Heranwachsende . . . . .	863	867
Jugendliche . . . . .	600	472
<b>Strafvollzug</b>		
Einsitzende Strafgefangene am 31. 3. . . . .	757	692
und zwar Erwachsene . . . . .	678	625
Strafgefangene im offenen Vollzug . . . . .	150	118
<b>Bewährungshilfe</b>		
Hauptamtliche Bewährungshelfer . . . . .	30	29
Unterstellungen am 31.12. <sup>1)</sup> . . . . .	2 044	1 771
davon Erwachsene . . . . .	1 385	1 246
Heranwachsende . . . . .	467	387
Jugendliche . . . . .	192	138

1) Probanden unter Aufsicht eines hauptamtlichen Bewährungshelfers; einschl. Personen mit mehreren Bewährungsaufsichten nebeneinander (Mehrfachunterstellung).

# 19. Geld u. Kredit, Finanzen u. Steuern

	Land Bremen	
	1982	1981
<b>Kreditinstitute</b>		
Kredite an Nichtbanken in Mill. DM1)	30 000	29 661
Einlagen von Nichtbanken in Mill. DM1)	15 515	15 399
dar. Spareinlagen in Mill. DM	5 344	4 992
<b>Zahlungsschwierigkeiten</b>		
Konkurse	216	154
Vergleiche	7	—
<b>Ausgaben der öffentlichen Haushalte in Mill. DM</b>	5 192 <sup>2)</sup>	5 110 <sup>3)</sup>
dar. Politische Führung u. zentrale Verwaltung	358	339
Öffentl. Sicherheit und Ordnung	252	258
Bildungswesen, Wissenschaft, kult. Angelegenheiten	1 102	1 116
Soziale Sicherung, Wiedergutmachung	742	672
Gesundheit, Sport, Erholung <sup>4)</sup>	149	183
Kommunale Gemeinschaftsdienste	232	231
Verkehrs- u. Nachrichtenwesen	384	411
<b>Öffentliche Schulden in Mill. DM</b>	7 865	7 019
dar. Schulden aus Kreditmitteln	7 486	6 650
bei Gebietskörperschaften	303	289
<b>Personal der Gebietskörperschaften</b>	50 011	49 763
dar. Polit. Führung u. zentrale Verwaltung	7 174	7 218
Öffentl. Sicherheit und Ordnung	5 423	5 490
Schulen	13 329	13 142
Gesundheit, Sport, Erholung	8 769	8 822
<b>Steueraufkommen in Mill. DM</b>	5 885 <sup>5)</sup>	5 985
<b>Gemeinschaftssteuern</b>	4 325	4 412
dar. Lohnsteuer	1 884	1 848
Veranlagte Einkommensteuer	474	502
Körperschaftsteuer	220	232
Umsatz-(Mehrwert-)steuer	553	609
Einfuhrumsatzsteuer	1 072	1 065
<b>Bundessteuern</b>	861	914
dar. Mineralölsteuer	35	69
Kaffeesteuer	640	669
Branntweinmonopol	128	124
<b>Landessteuern</b>	217	214
dar. Kraftfahrzeugsteuer	70	70
Vermögensteuer	60	61
Biersteuer	26	25
<b>Gemeindesteuern</b>	482	447
dar. Grundsteuer A u. B	118	94
Gewerbesteuer (n, Ertrag u. Kapital)	343	327
Lohnsummensteuer	— 72	1
<b>Steuereinnahmen in Mill. DM</b>	2 391	2 372

1) Ohne Wechselkredite sowie ohne durchlaufende Kredite.—2) Angaben für 1981.—3) Angaben für 1980.—4) ohne Krankenhäuser.—5) vorläufige Zahlen



## 20. Bruttoinlandsprodukt<sup>1)</sup>

		Land Bremen	
		1980 <sup>2)</sup>	1981 <sup>2)</sup>
<b>Bruttoinlandsprodukt (Mill. DM)</b>			
in jeweiligen Preisen . . . . .		22 194	23 308
in Preisen von 1970 . . . . .		13 508	13 600
<b>Bruttowertschöpfung einzelner Wirtschaftsbereiche: (Mill. DM)</b>			
in jeweiligen Preisen			
Warenproduzierendes Gewerbe . . . . .		9 199	9 809
Handel und Verkehr . . . . .		5 059	5 030
Dienstleistungsunternehmen . . . . .		4 326	4 741
Staat, private Haushalte, Org. o. E. . . . .		3 005	3 198
in Preisen von 1970			
Warenproduzierendes Gewerbe . . . . .		5 788	5 890
Handel und Verkehr . . . . .		3 098	2 984
Dienstleistungsunternehmen . . . . .		2 379	2 437
Staat, private Haushalte, Org. o. E. . . . .		1 484	1 514
<b>Volkseinkommen (Mill. DM) . . . . .</b>		<b>13 931</b>	<b>14 381</b>
dar. Bruttoeinkommen aus unselfst. Arbeit . . . . .		10 422	11 011
<b>Bruttosozialprodukt (Mill. DM) . . . . .</b>		<b>20 523</b>	<b>21 345</b>
dar. Privater Verbrauch . . . . .		9 979	10 482
 Volkseinkommen je Einwohner (DM) . . . . .		 20 100	 20 800
Privater Verbrauch je Einwohner (DM) . . . . .		14 400	15 100

1) Werte aus methodischen Gründen mit früheren Veröffentlichungen nicht ohne weiteres vergleichbar.— 2) Vorläufiges Ergebnis.

## 21. Land Bremen im Ländervergleich 1981

	Einheit	Bundes- gebiet	Schles- wig- Holstein	Ham- burg
Fläche . . . . .	1 000 km <sup>2</sup>	248,7	15,7	0,8
Wohnbevölkerung . . . . .	1 000	61 713	2 619	1 637
männlich . . . . .	1 000	29 523	1 263	766
weiblich . . . . .	1 000	32 190	1 356	871
Eheschließungen . . . . .	1 000	359	14	9
Lebendgeborene . . . . .	1 000	625	25	13
Gestorbene . . . . .	1 000	722	32	24
Erwerbstätige <sup>1)</sup> . . . . .	1 000	26 947	1 144	760
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei . . . . .	1 000	1 400	74	9
Produzierendes Gewerbe . . . . .	1 000	12 114	385	234
Handel und Verkehr . . . . .	1 000	4 661	220	210
Sonstige Wirtschaftsbereiche . . . . .	1 000	8 773	465	307
Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer <sup>2)</sup> . . . . .	1 000	1 930	33	65
Arbeitslose <sup>3)</sup> . . . . .	1 000	1 272	60	34
Landwirtschaftliche Betriebe <sup>4)</sup> . . . . .	1 000	780	33	1
Landwirtschaftlich genutzte Fläche . . . . .	1 000 ha	12 197	1 099	16
Beschäftigte <sup>5)</sup> . . . . .	1 000	7 489	180	165
Umsatz <sup>5)6)</sup> . . . . .	Mrd.DM	1 256	33	79
Baugenehmigungen <sup>7)</sup> . . . . .	Anzahl	356 032	16 166	5 947
Bestand an Wohnungen <sup>8)</sup> . . . . .	1 000	25 406	1 107	785
Bestand an Personenkraftwagen <sup>9)</sup> . . . . .	1 000	23 731 <sup>12)</sup>	983	569
Spareinlagen . . . . .	Mill.DM	488 051 <sup>13)</sup>	13 693	14 334
Schüler und Studenten <sup>10)</sup> . . . . .	1 000	12 626	523	336
Ärzte <sup>8)</sup> . . . . .	1 000	139	6	6
Betten in Krankenhäusern <sup>8)</sup> . . . . .	1 000	708	28	18
Kassenmäßige Steuereinnahmen <sup>11)</sup> . . . . .	Mill.DM	370 319	9 978	32 580
Bruttostundenverdienste der Industriearbeiter . . . . .	DM	14,19	14,33	16,22
Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel . . . . .	DM	3 126	2 902	3 262

1) Mikrozensus im Mai.— 2) Sozialversicherungspflichtig; Ende Juni.— 3) Jahresdurch-  
tendes Gewerbe; Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk.— 6) Ohne  
8) 1980.— 9) Einschl. Kombinationskraftwagen.— 10) An Schulen der allgemeinen und  
Gemeindesteuern vor der Verteilung.— 12) Einschl. Fahrzeuge der Bundesbahn u. -post.  
Filiernetz.

Nieder- sach- sen	Bremen	Nord- rhein- Westf.	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden Würt- temb.	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
47,4	0,4	34,1	21,1	19,8	35,8	70,5	2,6	0,5
7 267	691	17 046	5 612	3 641	9 288	10 959	1 063	1 889
3 488	326	8 155	2 700	1 741	4 478	5 246	504	857
3 779	365	8 891	2 912	1 900	4 810	5 713	559	1 032
40	4	102	30	23	53	65	7	13
72	6	170	54	37	101	117	10	19
86	9	197	65	44	94	124	13	34
3 067	295	6 983	2 464	1 586	4 238	5 186	402	824
219	/	168	105	103	189	520	5	7
1 242	106	3 362	1 088	688	2 205	2 314	200	291
571	77	1 216	427	272	602	856	69	141
1 035	110	2 237	844	523	1 242	1 496	128	385
113	19	525	210	66	462	319	24	91
179	20	403	94	72	121	213	30	46
122	0	99	62	61	135	263	5	0
2 760	10	1 659	785	759	1 539	3 497	71	1
705	89	2 148	655	391	1 465	1 359	154	177
128	19	367	94	74	213	192	24	33
39 558	2 699	83 574	26 268	23 610	69 674	75 868	6 506	6 162
2 902	321	6 851	2 297	1 495	3 687	4 412	442	1 107
2 774	242	6 476	2 277	1 468	3 697	4 194	420	582
46 597	4 992	125 348	45 102	26 410	72 850	89 157	7 418	13 477
1 529	150	3 593	1 091	719	1 958	2 138	209	379
14	2	36	13	7	22	24	2	8
73	9	189	68	43	106	125	13	35
30 378	6 221	109 326	33 994	16 433	58 391	56 072	4 613	12 333
14,46	14,69	14,47	14,26	13,86	14,21	13,25	14,48	14,05
3 014	3 034	3 167	3 179	2 983	3 243	3 028	3 049	3 047

schnitt.— 4) Ab 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche.— 5) Bergbau und Verarbei-  
Umsatz-(Mehrwert-)steuer.— 7) Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden.—  
beruflichen Aus- und Fortbildung sowie an Hochschulen.— 11) Bundes-, Landes- und  
— 13) Einschl. Postsparkassen und Kreditinstitute mit überregionalen Aufgaben, ohne

## 22. Die Stadt Bremen im Städtevergleich

### — Städte mit 500 000 und mehr Einwohner —

	Berlin (West)	Hamburg	München	Köln
<b>Einwohner am 31.12.1981</b>				
insgesamt . . . . .	1 888 669	1 637 132	1 291 828	971 403
dar. Ausländer zusammen . . . . .	245 954	156 719	211 838	134 837
% . . . . .	12,4	9,6	16,4	13,9
<b>Zu- (+) bzw. Abnahme (-) der Einwohner 1981 insgesamt . . . . .</b>	- 7 561	- 7 963	- 7 113	- 5 291
% . . . . .	- 0,4	- 0,5	- 0,5	- 0,5
Zugezogene 1981 auf 1 000 Einw. . . . .	42,2	40,0	66,6	46,1
Fortgezogene 1981 auf 1 000 Einw. . . . .	38,0	38,6	69,9	50,0
Wanderungsgewinn (+) -verlust (-) 1981 auf 1 000 Einw. . . . .	+ 4,2	+ 1,4	- 3,3	- 3,9
<b>Lebendgeborene 1981</b>				
auf 1 000 Einw. . . . .	10,0	8,2	8,0	9,5
Gestorbene 1981 auf 1 000 Einw. . . . .	18,2	14,5	10,2	11,1
Geburten (+)/Sterbeüberschuß (-) 1981 auf 1 000 Einw. . . . .	- 8,2	- 6,3	- 2,2	- 1,6
<b>Beschäftigte im Verarb. Gewerbe (einschl. Prod. Handwerk) im Sept. 1981 insgesamt . . . . .</b>	175 810	166 097	189 192	117 317
<b>Bestand am 31.12. 1981</b>				
Wohngebäude insgesamt . . . . .	175 280	199 316	108 719	106 119
Wohnungen insgesamt . . . . .	1 110 378	789 242	574 410	432 038
Wohnungen je 1 000 Einw. . . . .	5 879	4 821	4 446	4 448
<b>Rohzugang an Wohnungen 1981</b>				
insgesamt . . . . .	6 823	5 676	6 726	3 266
je 10 000 Einw. . . . .	36	35	52	34
<b>Kraftfahrzeugbestand am 1.7.1981<sup>1)</sup></b>				
auf 1 000 Einw. . . . .	348	387	407	386
dar. PKW auf 1 000 Einw. <sup>2)</sup> . . . . .	282	316	335	318
<b>Gemeindesteuern 1981 in DM je Einw.<sup>3)</sup> . . . . .</b>	496	1 351	1 448	1 144
<b>Realsteuern insgesamt 1981</b>				
in DM je Einw. . . . .	388	671	564	501

1) ohne Anhänger, — 2) einschl. Kombinationskraftwagen, — 3) einschl. Anteil an der Lohn- und

Essen	Frankfurt a.M.	Dort- mund	Düssel- dorf	Stuttgart	Duisburg	Bremen	Hannover
643 640	625 352	605 418	588 808	583 001	554 377	553 261	531 319
38 509	131 988	55 055	76 908	107 857	71 849	38 741	43 880
6,0	21,1	9,1	13,1	18,5	13,0	7,0	10,1
— 4 003	— 4 023	— 2 879	— 1 671	— 2 353	— 3 712	— 1 857	— 3 132
— 0,6	— 0,6	— 0,5	— 0,3	— 0,4	— 0,7	— 0,3	— 0,6
33,8	65,2	36,9	51,5	75,7	37,0	46,1	57,2
34,7	68,0	37,8	49,2	70,1	40,8	44,6	57,8
— 0,9	— 2,7	— 0,8	+ 2,3	+ 5,6	— 3,7	+ 1,5	— 0,6
8,2	8,9	9,5	7,8	9,1	9,8	8,5	8,4
13,5	12,6	13,4	13,0	10,7	12,7	13,3	13,7
— 5,3	— 3,7	— 3,9	— 5,2	— 1,6	— 2,9	— 4,8	— 5,3
56 211	107 132	73 390 <sup>4)</sup>	89 001	131 122	97 407 <sup>4)</sup>	75 210	96 732
76 281	64 254	72 911	57 756	64 358	67 288	100 378	52 369
289 724	306 529	272 640	286 764	250 161	243 669	260 985	256 363
4 501	4 902	4 503	4 870	4 291	4 395	4 717	4 825
1 465	2 252	2 232	2 172	2 574	1 686	2 008	1 639
23	36	37	37	44	30	36	31
394	444	393	436	424	385	401	364
334	362	333	356	344	329	329	298
938	1 950	787	1 514	1 490	886	1 165	1 280
468	1 027	322	777	742	364	532	561

Einkommensteuer; nach Abführung der Gewerbesteuerumlage.— 4) Monatsdurchschnitt.

# Wichtige Anschriften

## BREMISCHE BÜRGERSCHAFT (Parlament)

Präsident Dr. Dieter Klink  
Haus der Bürgerschaft am Markt

## SENAT DER FREIEN HANSESTADT BREMEN

Hans Koschnick  
Bürgermeister  
Präsident des Senats  
Dienstsz: Rathaus

Moritz Thape  
Bürgermeister  
Senator für Finanzen  
Dienstsz: Contrescarpe 67 - 71

Helmut Fröhlich  
Senator für Inneres  
Dienstsz: Contrescarpe 22 - 24

Oswald Brinkmann  
Senator für Häfen, Schifffahrt und Verkehr  
Dienstsz: Kirchenstr. 4 - 5a

Wolfgang Kahrs  
Senator für Rechtspflege und  
Strafvollzug  
Dienstsz: Richtweg 16 - 22

Karl Willms  
Senator für Arbeit und  
Senator für Wirtschaft und Außenhandel  
Dienstsz: Bahnhofplatz 29

Horst Werner Francke  
Senator für Wissenschaft und Kunst  
Dienstsz: Katharinenstr. 12 - 14

Herbert Brückner  
Senator für Gesundheit und  
Umweltschutz  
Dienstsz: Birkenstraße 34  
Umweltschutztelefon rund um die Uhr  
31 36 36

Dr. Henning Scherf  
Senator für Soziales, Jugend und Sport  
Dienstsz: Bahnhofplatz 29

Horst von Hessel  
Senator für Bildung  
Dienstsz: Remberting 8 - 12

Dr. Günther Czichon  
Senator für Bundesangelegenheiten  
Senatskommissar für den Datenschutz  
Senatskommissar für die Verwirklichung  
der Gleichberechtigung der Frau  
Dienstsz: Bonn  
Schaumburg-Lippe-Str. 7 - 9

Bernd Meyer  
Senator für das Bauwesen  
Dienstsz: Ansgaritorstraße 2

## BEHÖRDEN

Senatskanzlei, Neues Rathaus,  
Polizei- und Paßamt, Am Wall 199  
Arbeitsamt, Doventorsteinweg 48 - 50 - 52  
Postamt 5, Bahnhofplatz 20 - 21  
durch Nachtschalter 24-Stunden-Dienst

## VERKEHRSVEREIN

Tourist Information  
gegenüber dem Hauptbahnhof  
montags bis donnerstags 8 - 20 Uhr,  
freitags 8 - 22 Uhr, sonnabends 8 - 18 Uhr,  
sonntags 9.30 - 15.30 Uhr

Geschäftsstelle, Bahnhofplatz 29  
Tivoli-Hochhaus, Mo.-Fr. 8.30 - 16.30 Uhr

## SONSTIGE ANSCHRIFTEN

Universität Bremen, Bibliothekstraße  
Handelskammer Bremen, Am Markt 13  
Handwerkskammer Bremen, Ansgaritorstr. 24  
Bremer Lagerhausgesellschaft, Überseehafen  
Flughafen Bremen GmbH, Flughafen  
Landessportbund, Eduard-Grünow-Str. 30

## GENERALKONSULATE IN BREMEN

Bangladesh: Martinstraße 58  
Bolivien: Weserstr. 73e (Vegeack)  
Kolumbien: Spitzenkiel 14 - 15  
Spanien: Schwachhauser Ring 124  
Türkei: Am Wall 97 - 98  
Zaire: Bornstr. 16 - 17

## KONSULATE IN BREMEN

Belgien: Herrlichkeit 5  
Benin: Langenstraße 52 - 54  
Brasilien: Am Sedanplatz 2  
Chile: Wilhelm-Kaisen-Brücke 1  
Costa Rica: Hutfilterstraße 6 - 8  
Dänemark: Schlachte 15 - 18  
Ecuador: Parkstraße 101  
El Salvador: Holzhafen, Fabrikenufer  
Finnland: Überseehafen, Hafenhochhaus  
Gambia: Hinter der Mauer 9  
Ghana: Domshof 14 - 15  
Guatemala: Schlachte 32  
Haiti: Fritz-Tecklenborg-Str. 3  
Honduras: Breitenweg 29  
Indonesien: Domshof 26  
Irland: A.d.Schleifmühle 29  
Italien: Sielwall 54  
Liberia: Lindenstraße 110  
Niederlande: Altenwall 2 - 5  
Norwegen: Faulenstr. 2 - 12  
Österreich: Martinstraße 21  
Pakistan: Contrescarpe 33  
Panama: Domshof 14 - 15  
Paraguay: Altenwall 9  
Peru: Martinstraße 58  
Schweden: Domshof 26  
Südafrika: Domshof 14 - 15  
Togo: Schlachte 32  
Uruguay: Rembertistr. 99  
USA: Präsident Kennedy-Platz 1

## KONSULATE IN BREMERHAVEN

Barbados: Schöniinstr. 15  
Großbritannien: Eiswerkstraße  
Island: Friedrich-Albert-Pust-Platz  
Senegal: Hoebelstr. 29  
Schweden: Riedemannstraße 11

Dieses Heft gibt nur einen kleinen Überblick über das wirtschaftliche, soziale und kulturelle Geschehen des Landes Bremen. Weitergehende Informationen können den folgenden Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Bremen entnommen werden:

#### **Statistisches Handbuch Freie Hansestadt Bremen**

Ausführliche Zusammenfassung statistischer Daten für das Land Bremen und die Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven. Erscheint alle fünf Jahre; zuletzt erschienen für den Berichtszeitraum 1975 - 1980.

#### **Bremen im statistischen Zeitvergleich 1950 — 1976**

Umfassendes Nachschlagewerk für statistische Langzeitreihen mit 140 Tabellen und 34 Schaubildern, Ausgabe 1977, Preis DM 38,--.

#### **Statistische Monatsberichte**

Textberichte, Kurzberichte und Zahlenspiegel; aktuelle Daten aus allen Gebieten der amtlichen Statistik, Preis des Einzelheftes: DM 4,50.

#### **Statistische Mitteilungen**

Quellenbände mit Ergebnissen u.a. aus Großzählungen, Handel und Verkehr und Wahlen.

#### **Statistische Berichte**

Etwa 70 laufende Reihen mit den wichtigsten Ergebnissen der einzelnen Fachstatistiken.

#### **Statistik aktuell**

Kurzinformation mit aktuellen Ergebnissen der Statistik.

#### **Stadtforschung**

Unter Stadtforschung werden hier die Aufbereitungs-, Analyse- und Darstellungsmethoden zusammengefaßt, die unter wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Fragestellungen kommunale Tatbestände erfassen, diese auf ihre Bestimmungsfaktoren untersuchen, ihre gegenseitigen Abhängigkeiten erklären und Entwicklungstendenzen aufzeigen.

Auskünfte erteilt des

Statistisches Landesamt Bremen

— Bibliothek —

An der Weide 14 - 16

Postfach 10 13 09

2800 Bremen 1

Tel.: (0421) 361 6070

Die Veröffentlichungen sind durch das Statistische Landesamt Bremen direkt oder durch den Buchhandel zu beziehen.